

Grundlegende Bedürfnisse Anforderungen ans Haus

Zimmer

Gr. Unterschiede bei individuellem Raumbedarf
12-14qm als gutes Zimmer; 10 zu klein....
Raumgröße nicht entscheidend, kommt auf weitere Möglichkeiten an
Gern Lage beidseitig Straße / Hof
Hofseitige Lage vs. Gleichwertigkeit der Zimmer
Gleichwertigkeit der Zimmer verhindert Debatten um Unterschiede
Unterschiede helfen aber, auf unterschiedliche Bedürfnisse reagieren zu können

Plus-räume

Als zusätzlicher privater Raum interessant
Absperrbar mit opaken Türen

Ähnlich dem „Kooperationsräume“ in Freihampton: immer mehrere Parteien übernehmen einen Raum

Spielräume

Differenzierung zwischen Stockwerksgemeinschaft und Hausgemeinschaft interessant

Apartment

Eigenes Bad, nicht nur eigener Badzugang
eigene Küche
Abgeschlossenheit; kann klein sein, aber komplett abgetrennt
Zwischentüre zwischen zwei Zimmern

Bad

Toilettennutzung und Duschnutzung dauern länger
Bessere Zugänglichkeit, wenn Dusche und Toilette getrennt
ggf. Wertvoller als zweiter Zugang ins Bad

Ein großer rollstuhlgerechter Baderaum wird von allen geteilt! Auch als Ausweichmöglichkeit

Balkon

Für alle im Haus zugänglich, nicht exklusiv über Zimmer

Aufzug

Direkter Aufzug in die Gemeinschaftsbereiche spart zweite elektr. Betriebene Türe
Aufzug nicht nur vom Rollstuhlfahrer aus denken!!



Räumliche Bedürfnisse und Anforderungen
BewohnerInnen und BauherrIn abgestimmt
Christian